

Die Wahrheit tief verborgen (Kyo x Yuya)

Von Tora-Pig

Kapitel 1: Unachtsam

1. Kapitel: Unachtsam

Der Kampf tobte hin und her, ein Ende war noch lange nicht in Sicht. Schließlich kämpften sie diesmal nicht gegen irgendwen, es waren immerhin Nobunaga Oda und seine verbleibenden göttlichen Generäle die sich ihnen in den Weg gestellt hatten. Zum Glück waren noch Bontenmaru und Akira dabei, denn so hatte jeder seinen Gegner auf den er sich konzentrieren konnte.

Kyo grinste. Naja, die einen mussten sich halt mehr konzentrieren als die anderen. Yukimuras Kampf gegen Shindara war sehr ausgeglichen und würde wohl noch eine Weile andauern. Bontenmaru dagegen konnte sich einfach nicht überwinden Shatora anzugreifen, immerhin war sie ja eine Frau und so steckte er ganz schön viel Prügel ein. Akira hatte zwar keine Skrupel die kleine Santera anzugreifen, doch ihr alles schmelzender Staub erschwerten seine Angriffe erheblich. Sasuke und Kotaro schenkten sich nichts. Im Laufe des Gefechts waren sie immer tiefer in den Wald vorgedrungen und jetzt konnte man ihre Position nur noch ausmachen, wenn ein Baum niederstürzte. Benitora hatte anscheinend seinen Meister in Antera gefunden. Die beide schienen einen merkwürdigen Tanz aufzuführen, doch in Wahrheit waren das nur die Angriffe und Konter der beiden.

Ach ja, fast hätte Kyo sie vergessen. Mopsgesicht war ja auch noch da. Im Gegensatz zu Okuni, die so schlau gewesen war sich zurück zuziehen, stand Yuya am Rand und verfolgte die Kämpfe mit entsetzten Blick. Nun, er konnte nur hoffen, dass sie es diesmal schaffte auf sich selbst aufzupassen, denn sein eigener Gegner kam grade wieder auf die Beine.

Mühsam kämpfte sich Nobunaga Oda auf und brüllte Kyo seine übliche Drohung entgegen. „Ich werde dich in die Hölle zurück schicken wo du hingehörst Dämonenaugen Kyo!“ „Versuch es doch, du hast es ja schon beim letzten mal nicht geschafft“, war alles was Kyo dazu sagte und mit einem kalten Grinsen stürzte er sich auf Nobunaga, der diesen Angriff jedoch perfekt parierte. Trotzdem gelang es Kyo seine Geheimtechnik "Shin" einzusetzen und Nobunaga erneut auf den Boden zu schicken. Langsam ging er auf den am Boden liegenden zu um ihm den Todesstoß zu versetzen, als er etwas aus dem Augenwinkel sah was ihm das Blut in den Adern gefrieren ließ.

Yuya hatte es natürlich nicht geschafft auf sich aufzupassen, dieses törichte Weib war grade im Begriff von Shindaras Feuer verbrannt zu werden und keiner von den

anderen bekam etwas mit. Nobunaga würde wohl noch eine Weile warten müssen. Blitzschnell drehte Kyo sich um und schleuderte Tenro der Flammenwand entgegen. Genau wie er vermutet hatte, verhinderten Tenros dämonische Kräfte, dass das Feuer weiter auf Yuya zuwanderte. Voller Dankbarkeit blickte sie ihn an und er wollte ihr grad was Gemeines zu rufen, als ihr Blick sich in Entsetzen verwandelte und sie ihre Pistole auf einen Punkt hinter ihm richtete. Das letzte was Kyo sah war der Erdboden der mit einem Mal sehr schnell näher kam.

.....

Dankbar sah Yuya Kyo an. Wieder einmal hatte er sie gerettet und wahrscheinlich wollte er ihr deswegen etwas Gemeines zu rufen, doch das wäre ihr in diesem Fall herzlichst egal. Da sah sie den Schatten der von hinten auf Kyo zukam und riss entsetzt die Augen auf. Er hatte anscheinend vor Kyo von hinten anzugreifen und der Idiot bekam das noch nicht mal mit. Schnell riss Yuya ihre Waffe hervor und richtete sie auf Nobunaga, doch es war zu spät.

Nobunaga hatte sein Schwert Kyo durch den Rücken gerammt, so dass es vorne wieder herauskam. Schwer verletzt sank Kyo zu Boden. In dem Moment als Nobunaga zum letzten Schlag ausholte, drückte sie ab. Sie, Yuya Shiina, die schöne Kopfgeldjägerin würde es nicht zu lassen, dass irgendjemand Kyo tötete, schließlich war er ihre Beute und brachte nur lebend etwas. Sie traf sogar, nichts lebenswichtiges, aber er rief seine Generäle zurück. Deren Rückzug bekam Yuya schon gar nicht mehr mit, sie war damit beschäftigt Kyos Wunde zu versorgen.

Es sah schlimm aus. Das Blut floss in einen steten Strom aus der Bauchwunde, wenn Yuya nicht bald etwas tat, würde Kyo verbluten. Beherzt riss sie Stoff aus ihrem Kimono und drückte es auf die Wunde. Kyo stöhnte nur, wachte aber nicht auf.

Inzwischen waren auch die Freunde näher gekommen und blickten teils entsetzt, teils bedrückt auf Kyo nieder. „Wie konnte das nur passieren!“, brüllte Akira und wollte sich schon auf Yuya stürzen, doch Bontenmaru hielt ihn zurück. „Das ist doch jetzt erstmal egal Akira, Yuya wird es uns schon noch sagen. Wir müssen jetzt erstmal Kyo in Sicherheit bringen und versorgen.“ Während er dies sagte, nahm er Kyo vorsichtig in die Arme und schaute die anderen auffordernd an. „Was ist? Der sicherste Ort der am nächsten ist, ist der alte Schrein an dem wir heute Morgen Vorbeigekommen sind.“ Alle nickten zustimmend und sobald Benitora Yuya Huckepack genommen hatte, rannten sie los. Bald hatten sie den Ort des Kampfes hinter sich gelassen.

Willkommen allerseits, dies ist meine 2. FF und ich hoffe ihr seht mir einige Ungereimtheiten nach und ich hoffe, dass ihr trotz des wechseln der Erzählperspektive gut durchgekommen seid ^-^ Naja ich habe 6 Kapitel geplant, doch dadurch, dass ich ziemlich lahm am Pc bin dauert es immer `ne Weile (2-3 Tage)bis das nächste Kapitel on ist *verzeiht mir* So schnell noch Shana-chan danken, denn ohne dich würde ich immer noch dasitzen und versuchen genügend Absätze reinzubringen XD Hoffe natürlich wie alle Autoren auf eure Kommis ;)